



im Ortsbeirat Mainz-Neustadt



Antrag zur Sitzung des Ortsbeirats Neustadt am 02.09.2026

Schottstraße: Konflikte reduzieren und Verkehrsflächen neu ordnen

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, die Verkehrssituation in der Schottstraße im Abschnitt zwischen Bahnhofstraße und dem Sackgassenende umfassend zu prüfen und geeignete Maßnahmen zur **Konfliktreduzierung** sowie zur **Neuordnung der Verkehrsflächen** zu entwickeln. Dabei sollen insbesondere folgende Aspekte berücksichtigt werden:

- Überprüfung der bestehenden Flächenaufteilung im Straßenraum mit dem Ziel einer stärkeren Ausrichtung an den tatsächlichen Nutzungsbedarfen von **Fuß-, Rad- und Lieferverkehr**;
- Prüfung einer **Reduzierung des ruhenden Verkehrs** zugunsten anderer Nutzungen;
- Entwicklung und Ausweisung geeigneter **Ladezonen** für den Lieferverkehr;
- Prüfung der Einrichtung einer klar definierten **Hol- und Bringzone** für Kurzhaltevorgänge (z. B. für Hotelgäste und Bahnfansnutzer);
- Verbesserung der Verkehrsführung und der **Ein- und Ausfahrtsituation** im Bereich der Sackgasse;
- Berücksichtigung der hohen **Fußverkehrsfrequenz** sowie der Anforderungen an Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit;
- Einbindung der stark frequentierten **Mietradstation** in eine geordnete Flächenstruktur.

Die Verwaltung wird gebeten, die Ergebnisse der Prüfung sowie mögliche Maßnahmenvorschläge dem Ortsbeirat vorzustellen und mit dem Ziel einer zeitnahen Umsetzung erster geeigneter Maßnahmen aufzubereiten.

Begründung:

Die Schottstraße im Bereich zwischen Bahnhofstraße und dem Sackgassenende stellt aufgrund ihrer Lage unmittelbar am Hauptbahnhof einen **hochfrequentierten Verkehrsraum** mit **sehr heterogenen Nutzungsansprüchen** dar.

- Neben einer **intensiven Fußverkehrsnutzung** – insbesondere durch Reisende und Umsteiger – übernimmt die Straße eine wichtige **Verteilfunktion für den Radverkehr** in Richtung Neustadt und angrenzende Quartiere.
- Gleichzeitig ist die Fahrbahn beidseitig durch **ruhenden Verkehr** geprägt.
- Ergänzend treten **erhebliche Lieferverkehre** für die ansässige Gastronomie sowie Hol- und Bringverkehre für Hotels und weitere Nutzungen auf.
- **Außengastronomien** verstärken die räumliche Enge zusätzlich.
- Am Ende der Sackgasse befindet sich zudem eine stark frequentierte **Mietradstation** mit entsprechendem Umschlag.

Diese Überlagerung führt zu einer **konfliktträchtigen Verkehrssituation**:

- unklare Flächenzuweisungen zwischen den Verkehrsarten,
- Behinderungen und Sichtkonflikte durch Parksuch- und Lieferverkehr,
- eingeschränkte Aufenthalts- und Bewegungsqualität für den Fußverkehr,
- Gefährdungspotenziale insbesondere durch Ein- und Ausparkvorgänge,
- fehlende geordnete Bereiche für kurzfristige Haltevorgänge.

Vor dem Hintergrund der städtischen Zielsetzungen zur Förderung des Umweltverbundes sowie zur Verbesserung von Verkehrssicherheit und Barrierefreiheit besteht hier ein **klarer Handlungsbedarf**. Insbesondere erscheint es erforderlich, die Flächenverteilung stärker an den tatsächlichen Nutzungen auszurichten und die Abwicklung der hohen Umschlagvorgänge räumlich zu ordnen.

Ziel muss es sein, die bestehenden **Konflikte zu reduzieren**, die **Verkehrssicherheit zu erhöhen** und die **Funktionsfähigkeit** des Bereichs insgesamt **zu verbessern**.

Für die Fraktion
Bündnis 90 / Die Grünen
Marco Neef

Für die Fraktion
Die Linke
Anna-Lena Löffler